

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 5 (1884)

Heft: 5

Artikel: Jugendbibliothek

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu gleichen Bedingungen wie das Verkaufsbureau der Landesausstellung einen Teil der Auflage der Schulstatistik in Vertrieb zu nehmen (15 0/0 Provision). Leider erklärte die Schulausstellung in Bern, durch anderweitige Verhältnisse gebunden, nicht eintreten zu können. So machten wir dann den Versuch allein und übertrugen diese Aufgabe unserm Archivbureau. Es gelang uns im Jahr 1883 wenigstens soweit Absatz zu erzielen, dass unsere Baarauslagen für Zirkulare etc. gedeckt wurden. Wir werden den Vertrieb fortsetzen, nicht wegen des Gewinns — denn der bescheidene Überschuss von Fr. 5. 50 über die Baarauslagen hinaus ist natürlich kein Äquivalent für die Zeit und Mühe, welche diese Unternehmung unserm Institut und seinen Angestellten während 8 Monaten verursacht hat — sondern weil wir es als eine Aufgabe der Schulausstellungen ansehen, bei Verbreitung solcher für die Kenntnis des Schulwesens wichtigen vaterländischen Publikationen eine von Rücksicht auf privaten Gewinn unabhängige Vermittlung darzubieten.

XII. Zimmer für Heimatkunde.

(S. IV. Jahrgang, S. 246/47.)

XIII. Jugendbibliothek.

An der Landesausstellung waren in der Unterrichtsgruppe Jugendbibliotheken in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Die deutsche Jugendbibliothek war durch die Bemühungen des Herrn Rektor Zehender in sorgfältiger Sichtung zu Stande gekommen; ein Katalog hielt die der Empfehlung wert befundenen Schriften und die sonst eingesandten auseinander. Es erschien im Interesse der Sache durchaus wünschbar, diese Sammlung als ein Ganzes zusammenzuhalten.

Schon während der Ausstellung erklärte eine grössere Zahl der Verleger, ihre Artikel zu einem gemeinnützigen Zwecke schenken zu wollen. Die Ausstellungskommission und die Direktion der permanenten Schulausstellung verständigten sich nun dahin, dass letztere den Ankauf derjenigen Bücher, die nicht geschenkt wurden, auf ihre Kosten übernehme und dass so die Sammlung in ihrer Totalität in den Besitz der Schulausstellung übergehen solle. Auch die von der Landesausstellung erstellten Kasten wurden von uns käuflich übernommen, ebenso der Rest der Kataloge. Auf ein gemeinschaftliches Zirkular hin liessen sich eine weitere Zahl von Verlegern zu Schenkungen herbei; den Ankauf des Nichtgeschenkten trug die Schulausstellung. Die Jugendbibliothek ziert nun unser Lesezimmer und eine Kommission wurde bestellt, um die Sammlung jeweilen durch neu erscheinende empfehlenswerte Jugendschriften zu ergänzen.

XIV. Gruppe XXXIX der Landesausstellung.

Auch für die Gruppe XXXIX der Landesausstellung „Vereine und Anstalten für gemeinnützige Zwecke“ erschien es als absolut wünschenswert, das hier zusammengewommene Material nicht wieder nach allen Seiten auseinandergehen